

Zum Selbstunterricht

**Lehrgang
der deutschen
Einheitskurzschrift**

mit Lese- und Schreibübungen

Von

Rat J. Hennings

Kammerstenograph
in Lübeck

*

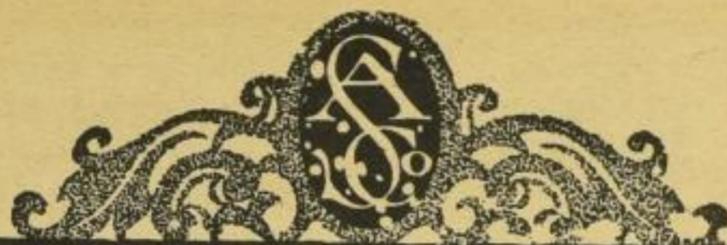
Inhalt

Die *Net-der*-Übungen: § 1. b, g, m, t, l, n, r — e
§ 2. b, f — a. § 3. h, ch, ch, j, i — o und ö —
Rürzungen. § 4. w, p, ng, v — i und ei — ein —
Rürzungen. § 5. pf, z, qu — ü und ä — Rürzungen.
§ 6. t, mp — u und eu — Rürzungen. § 7. f — au und
äu — Rürzungen. § 8. Wiederholung. § 9. Verdopplung
der Mitlaute — Besondere Verbindungen — Rürzungen.
§ 10. Besondere Verbindungen. § 11. Aufstrich-t — Vor-
silben. § 12. Aufstrich-t — eit — Vorsilben. § 13. r-Ver-
bindungen — Vorsilben. § 14. Unterlängen — Rürzungen.
§ 15. Unterlängen — Vorsilben — Rürzungen. § 16.
Endungen — Rürzungen. § 17. Rürzungen — Wort-
verbindungen. § 18. Rürzungen — Wiederholung. § 19.
Die Selbstlautzeichen e, o, i, ei (ai) — Endungen. § 20.
Die Selbstlautzeichen a, b, ä, ä — Endungen. § 21.
Die Selbstlautzeichen u, au, eu, äu — Vorsilben. § 22.
Rürzungen. § 23. Anschlüsse an aufwärts gezogenes t
— Rürzungen. § 24. Vorsilben. § 25. y, ur — An-
schlüsse an i und ei. § 26. Das Häkchen. § 27. Zusammen-
gesetzte Wörter — Sprachliche Gliederung. § 28. Fremd-
wörter — Zahlzeichen. § 29. Eigennamen — Besondere
Unterscheidungen. § 30. Aufhebung von Rürzungs-
bedeutungen — Anwendung von Rürzungen. § 31. Der
Langschrift nachgebildete Rürzungen. § 32. Zur wahl-
freien Anwendung. Zur Wiederholung. Zur Wieder-
holung aller Rürzungen. Die Fortbildung. Übertragung
der Leseübungen. Systemübersicht.

Preis brosch. M. 1.20

Ⓩ

Berlin Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Leipzig



Das lebhaftere Interesse für die, modernem Empfinden so naheliegende, barocke Kunst hat in den letzten Jahren eine beträchtliche Anzahl wertvoller wissenschaftlicher Publikationen hervorgerufen, die sich indessen zu großem Teile auf einzelne Künstler oder Kunstzentren beschränken, ohne den Begriff der Barocke durch Klarlegung der Zusammenhänge eigentlich zusammenzufassen. Das Werk

**DIE BILDHAUEREI
DER BAROCKZEIT**

VON

GEORG SOBOTKA

Aus dem Nachlaß herausgegeben von HANS TIETZE. 200 Seiten Oktav mit 48 Bildtafeln
Subskriptionspreis bis zum Erscheinen (Anfang April) in schönem Ganzleinenband M. 9.—
Ladenpreis nach dem Erscheinen M. 12.—

das wir hier erstmalig anzeigen, entspricht diesem Bedürfnis in vollendetster Form, indem es zum ersten Male die gesamte europäische Bildhauerei der Zeit von 1600-1800 in den Kreis seiner Betrachtung zieht und so dem Begriff der Barocke weiteste Spannung verleiht. In seltenem Maße ist darin der Gang der Entwicklung unter meisterhafter Verarbeitung reichster Materialkenntnis gestaltet.

Wilhelm von Bode

spricht sich über das Buch das nicht nur die Fachkreise interessieren, sondern ebenso sehr ein breiteres Publikum fesseln wird, mit folgenden Worten aus:

„Die Arbeit hat mich in hohem Maße interessiert, so daß ich es für sehr wünschenswert halte, daß sie — als treffliche, fließend geschriebene Übersicht — mit einer größeren Zahl von guten Abbildungen publiziert werden sollte. Sie würde gewiß sehr dankbar aufgenommen werden, um so mehr als etwas Ähnliches noch immer nicht existiert.“ Ⓩ

Wir bitten um tätigste Verwendung für dieses temperamentvolle, schön ausgestattete und wirklich billige Buch des hervorragenden, leider zu früh verstorbenen Gelehrten, der zugleich ein Meister der Darstellung war.

**ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN**